

5.Ratgeber

Den eigenen Weg frei räumen!

Versöhnung endet nicht bei einem selbst, die negativen Erinnerungen heilst Du auch damit, dass Du anderen Menschen vergibst. Dieses ist keine noble Geste, sondern Du befreist Dich damit.

Um Dein neuronales Muster frei zu machen, muss man anderen vergeben.

Dieses bedeutet nicht, dass Du die anderen Menschen, die Dir Leid zugefügt haben lieben sollst. Dennoch solltest Du akzeptieren, dass die anderen es nicht besser wussten in ihrer Situation und in ihrem Thema. Denn auch sie sind gefangen in ihrer Spirale.

Es kann passieren, dass Du so etwas wie Reue empfinden. Reue ist etwas Gutes, wenn Du erkennst, dass Du selbst auch Fehler gemacht hast. Dieses ist ein notwendiger Schritt, damit man die eigenen Verhaltensweisen klar erkennt. Hinterfragst Du, was habe ich selbst dazu beigetragen, dass dieses Geschehen überhaupt möglich war.

Du solltest es aber nicht tun um Dich selbst zu verurteilen, sondern um zu begreifen. Man kann das Thema erst verhindern und hinter sich lassen, wenn man begriffen hat was man selbst dazu beigetragen hat. Ich hoffe, dass es Ihnen gelingt ihre eigene Situation aus diesem Blickwinkel zu betrachten.

Es ist schwer zu sehen, an bestimmten Stellen haben die anderen mir wehgetan und an anderen Stellen habe ich es auch getan und keiner von uns ist schuldig.

Wenn Du in der Situation gewusst hättest welche Verletzungen für Dich selbst und vielleicht auch für andere daraus entstehen, dann hättest Du es nicht gemacht. Erst die Erfahrung mit all den Schwierigkeiten hat uns dazu gebracht zu sehen, dass es kein guter Weg ist. Dieses ist der Zeitpunkt sich selbst zu verzeihen und ebenso den anderen Menschen zu verzeihen.

Es ist dieser Moment, wo sie sich selbst und anderen Menschen verzeihen, wo Sie wieder frei werden.

Dieses ist ein Prozess, der nicht von heute auf Morgen funktioniert, dass muss Ihnen ganz klar sein. Man liest nicht mal eben einen Ratgeber oder macht einen Kurs und hat dann diesen Abschnitt abgehackt. Umso länger oder auch intensiver man sich in seiner Spirale befand, umso länger hat man mit diesem Prozess zu tun.

Es geht auch nicht darum, dass Du alles komplett auflöst. Es ist wichtig, die größten Berge aus dem Weg zu räumen. Mehr braucht es am Anfang nicht.

Es wird nur das aufgelöst, was uns daran hindert mit unserer inneren Stimme (intuitive Intelligenz) in Kontakt zu kommen.

Was dich wirklich zum Erfolg führt!

In der Stille ca. 1 Stunde am Tag sich die Zeit nehmen um zu träumen, was man sich von Herzen wünscht und was man mit Liebe leben möchte, egal wie unrealistisch es erscheint. Die Impulse die aus einem selbst und die von außen kommen wahrnehmen. Aus diesem Zusammenspiel eine Idee entwickeln und schnell handeln, im festen Glauben an sich selbst.

Das Wissen in einem selbst, das ist jetzt mein Weg und schnelles überlegtes Handeln öffnet Türen und Tore.

Ich bin diesen Weg gegangen, ich hatte einen guten Coach (Mentor(in)) und bin dafür tief dankbar.

Diesen Sprung bin ich für mich, mein Herz und meine Berufung gegangen. Ich habe eine unbändige Freude und einen Glauben an die Sache gespürt und wusste wofür ich auf die Welt gekommen bin. Anders kann ich es Ihnen nicht beschreiben. Das wichtigste was ich auf meinem Weg gelernt habe, ich habe den Kontakt zu meinem Herzen wiedergefunden und dieses Gefühl der Liebe für mich selbst, dass ist was ich empfinde. Den Weg zu meinem Herzen zu finden war einzigartig und wunderbar und es hat mir klar gemacht, dass es sehr traurig und schlimm ist, wenn diese Verbindung verloren gegangen ist.

Diese neu gefundene Verbindung hat mich ins Handeln und Tun gebracht, ich wusste ganz sicher der Weg ist richtig und ich werde hier geführt. Ich war sicher, dass ich den Schritt in mein neues Leben wagen kann. In dem Moment wo ich diese Schritte gewagt hatte, war alles leichter und es hat sich gefügt und ich habe gespürt das Leben fängt mich auf, es öffnen sich neue Möglichkeiten. Außerdem hat mir das Leben auf einmal Dinge geschenkt, ich kam immer mehr ins Vertrauen und das war einfach großartig.

Ihre Erfolgszone!

Wenn Sie diesen Richtungswechsel machen, dann beginnen Sie Ihr neuronales Muster zu verändern und Sie verlassen Ihre alten Verhaltensmuster.

Sie kommen in eine neue Spirale des Erfolgs und der Freiheit. Sie werden feststellen, dass die Dinge immer besser werden.

Es verbessert sich Ihre Partnerschaft, die finanzielle Situation fängt an sich zu verbessern. Ihre Laune wird immer besser, das heißt es gibt eine Veränderung ins Gute.

Es ist eine total spannende Erfahrung, ich war erst einmal erstaunt, wie sich auf einmal alles zum Besseren in meinem Leben veränderte. Zuerst waren es kleine Veränderungen, die Schritt für Schritt kamen, aber ich fiel zuerst öfter noch ins alte zurück.

Nach einer Zeit wurde es aber immer besser, immer leichter und immer schöner. Der Grund hierfür ist, wenn wir in die erfolgreiche Veränderung kommen, agieren wir vollkommen anders als in unserem alten Verhaltensmuster. In der alten Spirale tun wir alles um verlorene Dinge zu ersetzen. Es geht alles darum mehr Erfolg, Liebe und Anerkennung usw. zu bekommen und es geht darum was wir von der Welt oder den anderen bekommen.

In dem neuen Verhaltensmuster geht es darum, dass wir mehr geben, unser Denken ist viel liebevoller geworden. Wir sind bereit zu kooperieren, sind an Vernetzungen interessiert und haben ein Gewinner Denken. Wir besitzen mehr Gelassenheit, genießen alles, wir arbeiten mit Liebe und geben dadurch andere Dinge in die Situation hinein, ganz egal was wir gerade machen.

In dem Moment wo ich mich darauf konzentriere aus meiner ganzen Kraft heraus Dinge in die Welt zu bringen, die das ganze Leben einfacher schöner und leichter machen, gelingt es mir. Es ist egal was es ist, eine Software entwickeln, etwas verkaufen oder Coachen.

Ich fange an zu geben und ich bekomme auch etwas zurück, denn wenn man etwas Gutes gibt, kommt immer ohne dass man es darauf anlegt etwas zu einem zurück. Das ist meine Erfahrung und es hat mein Vertrauen ins Leben gestärkt.

Ich möchte gerne noch ein Beispiel geben, was das Leben so erfolgreich macht. Früher bin ich in Beziehungen reingegangen und habe daran festgehalten, auch wenn sie nicht funktionierten. Ich habe gedacht, das Glück kommt noch und alles wird schön. Heute frage ich mich, was kann ich in eine Beziehung reingeben und das nette, schöne kommt von allein.

Es ist wichtig zu begreifen, wer man selbst ist.

Es ist nicht mehr wichtig, was mir eine Beziehung gibt, sondern was kann ich reingeben. Oder wie kann ich eine Partnerschaft genussvoll gestalten. Es geht darum, dass wir uns Fragen was wir so schätzen, dass wir uns Fragen was wir bereit sind in eine Beziehung und damit meine ich nicht nur Partnerschaft reinzugeben oder was wir bereit sind zu tun.

Seit Mitte 2008 habe ich mit dem Gedanken gespielt mich beruflich zu verändern. Ich habe Anfang 2010 nach einem kompletten auseinanderfallen meines Lebens, den Entschluss gefasst mein Leben neu in die Hand zu nehmen. Seitdem habe ich ein Fernstudium gemacht, diverse Seminare besucht und ein sehr intensives Coaching besucht. Ende 2012 stand für mich fest, dass ich als Coach im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und in der Heilung arbeiten möchte.

Es haben sich für mich Wege aufgetan, die ich bis dahin nicht für möglich gehalten habe. Im Jahre 2017 habe ich abschließend eine Ausbildung zur Intuitiven Heilerin gemacht. Es hat mich in meiner Arbeit so inspiriert, so dass ich etwas Großartiges aufgebaut habe.

Ich denke, all das erreicht man durch eine Art Zusammenspiel. Wir fangen an uns Ziele zu suchen, um unser Leben in eine bessere Richtung zu bringen, damit bringen wir etwas in Bewegung. Nachdem wir diese Entscheidung getroffen haben, fangen wir an diese zu pflegen, verfeinern sie und fangen an unsere Entscheidung zu visualisieren und inspiriert zu Handeln.

Wir sollten uns jeden Tag 1 Stunde Zeit nehmen (Ruhe Zeit) und träumen. Sie sollten so von den Zielen träumen als wenn Sie schon da sind, wo Sie gerne hinmöchten. Sie sollten so träumen, dass Sie dieses Gefühl, wenn Sie bereits da sind auch wahrnehmen. Dann Fragen Sie sich, was kann ich am nächsten Tag für dieses große Ziel tun. Oft sind es nur kleine Dinge die einen in den Sinn kommen (z.B. ein wichtiges Gespräch führen oder das man etwas besser durchplant).

Sie müssen Ihren Anteil daran Leisten dieses Ziel aufrecht zu erhalten und jeden Tag kleine Schritte gehen. Wenn Sie es so machen, passiert das was ich beschrieben habe, es tun sich Wege auf von denen man nichts ahnt.

Wenn Sie nichts tun, passiert etwas von außen, was man nicht beeinflussen oder planen kann.

Das ist das Zusammenspiel wir tun etwas dafür, wir nehmen aber auch Dinge an die geschehen oder sich ergeben, dieses gehört zusammen.

Ich stand 2010 mit meinem Kind vor dem „Nichts“, bin einfach losgegangen und habe überall Hilfe und Unterstützung gefunden und es taten sich neue Wege auf. Durch mein Visualisieren und inspiriertes Handeln entstand ein enormer Wachstumsschub.

Danke
Petra Niemann

